

- Fink, H. G., Nowak, E. (1983): Artenherhebungen — Inhalt, Bedeutung und Entwicklung aus der Sicht des Artenschutzes. — Natur und Landschaft, 58. Jhg., Heft 6, 203—204.
- Geiser, R. (1980a): Zur Situation der entomofaunistischen Forschung. In: 8. Bericht der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Koleopterologen. — Nachr. bl. Bay. Ent. 29 (3), 33—50.
- — (1980b): Grundlagen und Maßnahmen zum Schutz der einheimischen Käferfauna. — Schr.-R. Naturschutz u. Landschaftspflege 12, 71—80.
- — (1981): Artenschutz bei Insekten und anderen wirbellosen Tierarten. — Tagungsbericht 9/81, Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, 29—32.
- Heidenreich, K. (1981): Zur Rechtsproblematik des Artenschutzes. Tagungsbericht 9/81, Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, 12—14.
- Plaechter, H. (1980): Grundsätze und Praxis des Tierartenschutzes in Bayern. — Schr.-R. Naturschutz u. Landschaftspflege 12, 7—15.
- — (1981): Vorschläge zur Verwirklichung von Artenschutzprogrammen. — Tagungsbericht 9/81, Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, 49—56.
- Schmidt, F. (1981): Die Entomologie am Scheideweg? Vorschläge für die praktische Anwendung der Bundesartenschutzverordnung. — Entomologische Zeitschrift 91 (14), 156—168.
- Zwölfer, H. (1980): Artenschutz für unscheinbare Tierarten? — Schr.-R. Naturschutz und Landschaftspflege 12, 81—88.

Anschrift des Verfassers:

Roland Gerstmeier, MEG 1, Sekretär
Münchhausenstraße 21, D-8000 München 60

Schwebfliegen als Blütenbesucher an *Caltha palustris*

(Diptera, Syrphidae)

Von Kurt Kormann

Kurzfassung

38 Syrphidenarten wurden als Blütenbesucher an *Caltha palustris* in den Jahren 1979—1983 an einem Biotop in der Nähe von Karlsruhe beobachtet.

Abstract

38 species of hoverflies were observed as visitors to *Caltha palustris* flowers at a site near Karlsruhe from 1979 to 1983. Most of the individuals and species were of the genus *Cheilosia*. A few species were observed permanently, whereas most of them only temporarily.

Résumé

38 espèces des Syrphides on été observées sur les fleurs de *Caltha palustris* dans un habitat près de Karlsruhe entre 1979 et 1983. Le genre de *Cheilosia* était le plus fréquemment représenté en espèces et en individus. Quelques espèces étaient des visiteurs constants, tandis que la plupart n'y était trouvé que de temps à autre.

Caltha palustris gehört zu den frühblühenden Ranunculaceen, die größere Bestände an feuchten Biotopen bildet und eine große Artenzahl von Blütenbesuchern aufzuweisen hat. Sehr gut sind dabei die Syrphiden (ca. 30 %) vertreten.

Die krautige Pflanze mit herz- bis nierenförmigen, unten gestielten Blättern und dottergelben, glänzenden Blüten ist über ganz Europa verbreitet und in Mitteleuropa häufig von Mitte April—Anfang Juni, an sumpfigen Wiesen, Gräben und Ufern anzutreffen.

Durch die weite geographische Verbreitung ist ein verschiedenes Artenspektrum in den Gebieten zu erwarten. Nur R ö d e r (1980) hat 34 Arten aufgelistet (16 Arten stimmen mit meiner Artenliste überein), die aber wahrscheinlich von verschiedenen Lokalitäten stammen. Sonst sind nur vereinzelt Angaben in der Literatur Clausen (1980), Nielsen (1972), Pedersen (1964, 1983),

Artenliste

	Art	E	Ö	Rö	Beobachtungen
1	<i>Syrphus ribesii</i> L.	z	e		vereinzelt 1979/80
2	<i>Syrphus torvus</i> O.-Sack	z	e	x	1 ♂, 5. 5. 1979
3	<i>Syrphus vitripennis</i> Meig.	z	e	x	3 ♂♂ 1979/81
4	<i>Epistrophe melanostoma</i> Zett.	z	e	x	vereinzelt 1979—81
5	<i>Epistrophe nitidicollis</i> Meig.	z	s		vereinzelt 1980/81
6	<i>Metasyrphus latifasciatus</i> Macq.	z	s	x	2 ♀♀, 5. 5. 1979 und 14. 4. 1981
7	<i>Dasysyrphus venustus</i> Meig.	z	s (h)		vereinzelt 1979—83
8	<i>Parasyrphus annulatus</i> Zett.	z	s		vereinzelt 1980/81
9	<i>Parasyrphus punctulatus</i> Verr.	z	s		vereinzelt 1979—83
10	<i>Xanthogramma pedissequum</i> Harr.	z	e		1 ♂, 17. 5. 1980
11	<i>Episyrphus balteatus</i> Deg.	z	e		1 ♀, 6. 5. 1979
12	<i>Meliscaeva cinctella</i> Zett.	z	s	x	1 ♂, 6. 5. 1979
13	<i>Melanostoma scalare</i> Fabr.	z	s	x	vereinzelt 1979—81
14	<i>Platycheirus albimanus</i> Fabr.	z	e		gemein am 21. 4. 79, dann immer nur vereinzelt
15	<i>Chrysotoxum vernale</i> Loew.	sa	e (s)		einzel 1979—83
16	<i>Chrysotoxum cautum</i> Harr.	sa	s		17. 5. und 18. 5. 1980 vereinzelt
17	<i>Pipiza austriaca</i> Meig.	z	s		1 ♂ 2 ♀♀, 17. 5. und 18. 5. 1980
18	<i>Pipiza noctiluca</i> L.	z	s		2 ♀♀, 17. 5. und 18. 5. 1980
19	<i>Cheilosia albitarsis</i> Meig.	ph	s	x	1 ♀, 29. 4. 1983
20	<i>Cheilosia barbata</i> Loew.	ph	h (s)		3 ♀♀ 1979
21	<i>Cheilosia carbonaria</i> Egg.	ph	s	x	1 ♀, 17. 5. 1980
22	<i>Cheilosia chloris</i> Meig.	ph	h	x	häufig oder vereinzelt 1979—83
23	<i>Cheilosia pagana</i> Meig.	ph	e	x	1980—83 vereinzelt
24	<i>Cheilosia pubera</i> Zett.	ph	h	x	2 ♂♂ 1 ♀, 14. 4. bis 16. 4. 1981
25	<i>Cheilosia ruralis</i> Meig.	ph	h		vereinzelt 1979—83
26	<i>Cheilosia variabilis</i> Panz.	ph	s		je 1 ♂ 1979/80
27	<i>Cheilosia vernalis</i> Fall.	ph	e		1 ♂ 1 ♀ 1980/81
28	<i>Neoascia aenea</i> Meig.	z	h		vereinzelt 1980/81
29	<i>Neoascia dispar</i> Meig.	z	h	x	1 ♂, 17. 5. 1983
30	<i>Eristalis nemorum</i> L.	sa	e (n)	x	nicht selten 1980/81
31	<i>Eristalis pertinax</i> Scop.	sa	c (h)	x	nicht selten 1979, dann vereinzelt
32	<i>Eristalis arbustorum</i> L.	sa	e	x	1 ♂, 14. 4. 1981
33	<i>Helophilus pendulus</i> L.	sa	e (h)	x	vereinzelt 1979—83
34	<i>Anasimyia interpunctata</i> Harr.	sa	h		2 ♂♂, 6. 5. 1979 und 29. 4. 1983
35	<i>Myathropa florea</i> L.	sa	e		vereinzelt 1980—83
36	<i>Xylota segnis</i> L.	sa	s		vereinzelt 1980
37	<i>Xylotomima nemorum</i> Fabr.	sa	s		nicht selten 1979—83
38	<i>Neocnemodon spec.</i>	z	s		1 ♀, 14. 4. 1981 (♀♀ nicht bestimmbar)

Abkürzungen:

Ö = Ökologische Kategorie, E = Ernährungsweise der Larven, Rö = Röder, s = silvicol, h = hydrophil, e = eurotop, ph = phytophag, sa = saprophag, z = zoophag.



Helophilus pendulus ♀



Chrysotoxum vernale ♀

Rösel er (1960), Sack (1930), Speight (1775). zu finden. Hier wurde versucht, alle blütenbesuchenden Syrphiden eines Biotops zu beobachten und zu registrieren.

Beschreibung des Biotops

Der Biotop liegt an der B 293 zwischen Berghausen und Jöhlingen. Mit einer Länge und Breite von ca. 30—40 m grenzt er im Osten und Westen an Wiesen, im Norden an einen Eisenbahndamm und im Süden, getrennt durch die Straße an einen ausgedehnten Mischwald. In der Mitte zieht sich ein Streifen von angepflanzten Erlen (*Alnus glutinosa*) hin. Auch einige Weidenbüsche haben sich am Biotop angesiedelt. Die Beobachtungspflanze nimmt ca. $\frac{1}{10}$ der Fläche ein. Sie ist besonders im südlichen Teil in kleineren und größeren zusammenhängenden Beständen zwischen Sauer- und Riedgräsern und auch unter den Erlen zu finden. Der mehr oder weniger feuchte Biotop wird nur von kleineren versumpften Stellen und Wasseransammlungen unterbrochen. Konkurrenzpflanzen (*Taraxacum*, *Ranunculus*) sind nur auf den angrenzenden Wiesen zu finden.

Beobachtet wurde in den Jahren 1979—1983, hauptsächlich in der Zeit von 10—13 Uhr, weniger in den Nachmittagsstunden.

Zur Ökologie

Da die Nahrung der Syrphiden aus Pollen und Nektar besteht, sind sie an keinen bestimmten Lebensraum gebunden. Nach ihrer Präferenz lassen sich am Biotop folgende ökologische Kategorien unterscheiden:

silvicole, hydrophile und eurytope Arten.

Die Ernährung der Larven der am Biotop vertretenen Schwebfliegen erfolgt saprophag, phytophag und zoophag.

Eine ökologische Analyse läßt erkennen, daß die silvicolen (durch die Nähe des Waldes) und die eurytopen Arten überwiegen. In bezug auf die Ernährung der Larven sind die zoophagen qualitativ und die phytophagen Fliegen quantitativ den anderen überlegen.

Überblick

Auffallend war, daß die Gattung *Cheilosia* das beherrschende Element in der Artenzahl, wie auch in der Anzahl der einzelnen Individuen war.

Cheilosia chloris Meig. war von Anfang bis zum Ende der Blütezeit von *C. palustris* die häufigste Syrphide. Der Blütenbesuch war so intensiv, daß die einzelnen Fliegen über und über mit Blütenstaub bedeckt waren.

Die kleineren *Cheilosia*-Arten waren in der Anzahl ebenso zahlreich, doch konnten die Arten nicht direkt bestimmt werden. Der Fang einzelner Fliegen und deren Determination brachte nur ein annäherndes Ergebnis und es kann möglich sein, daß dadurch kein genauer Artenspiegel zustande kam.

Als ständige Blütenbesucher waren außerdem vertreten:

Dasysyrphus venustus Meig. trat immer nur vereinzelt auf. Diese silvicole Art war aber in dem angrenzenden Wald von Mitte Mai — Anfang Juni häufig an *Ranunculus repens* zu beobachten (K o r m a n n, 1976).

Platycheirus albimanus Fabr. war die einzige Art die sehr gemein war und zwar am 21. 4. 1979. In der folgenden Zeit war sie manchmal nicht selten, oft auch nur vereinzelt Blütenbesucher.

Xylotomima nemorum Fabr. trat immer nur vereinzelt auf, doch konnte im Gegensatz zu anderen *Xylotomima*- und *Xylota*-Arten ein sehr guter Blütenbesuch festgestellt werden. Im benachbarten Wald trat sie immer häufig auf.

Ergebnis

Nur wenige Arten waren ständige Gäste von *Caltha palustris*, während der Großteil der aufgeführten Arten nur gelegentlich als Besucher auftrat. Der Artenreichtum vergrößerte sich bis zur vollen Blütezeit und verringerte sich dann



Xylotomima nemorum ♀



Cheilosia chloris ♀



Dasysyrphus venustus ♀

rasch. Die Konkurrenz der benachbarten Wiesenpflanzen war von Mitte Mai klar erkenntlich. *Taraxacum* und *Ranunculus acer* waren die auffallendsten Wiesenpflanzen.

Als Beispiel für den Höhepunkt kann der 17. und 18. 5. 1980 aufgeführt werden. An diesen Tagen wurden 25 Arten festgestellt, was ca. $\frac{2}{3}$ der Gesamtbesucherzahl bedeutet.

Literatur

- Clausen, C.: Die Schwebfliegenfauna des Landesteils Schleswig in Schleswig-Holstein, Faun.-ökol. Mitt., Suppl. 1, 3—79, Kiel, 1980.
- Kormann, K.: Schwebfliegen an *Rubus idaeus* und *Ranunculus repens*, Mitt. bad. Landesver. Naturk. u. Naturschutz, NF., 11, 341—344, Freiburg, 1976.
- Nielsen, T. R.: Syrphidae from Jaeren, Norway, II, Norsk. ent. Tidskr. 19, 63—71, Oslo, 1972.
- Pedersen, E. T.: Syrphidefaunaen i Aulum sogn i Vestjylland, Flora og Fauna, 70, 101—128, 1964.
- — : Nye faunistiske bidrag til forkgnelse over Danmarks svirrefluer, 3, Ent. Meddv. 50: 21—35, Copenhagen, 1983.
- Röder, G.: Über die Schwebfliegenfauna der Umgebung von Hersbruck, Mitt. Münch. Ent. Ges., 70, 35—48, München, 1980.
- Röseler, P.: Syrphiden-Fänge während des Frühjahrs im Gebiet der Wutachschlucht, Mitt. bad. Landesver. Naturk. u. Natursch., 7, 451—453, Freiburg, 1960.
- Sack, P.: Schwebfliegen oder Syrphiden — In: Dahl die Tierwelt Deutschlands, 20, 1—118, Jena, 1930.
- Speight, M. C. D.; Chandler, P. J.; Nash, R.: Irish Syrphidae, Proc. Royal Irish Akademy, 75, B, 1—80, Dublin, 1975.

Anschrift des Verfassers:

Kurt Kormann, Waldstraße 45, 7519 Walzbachtal 2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [034](#)

Autor(en)/Author(s): Kormann Kurt

Artikel/Article: [Schwebfliegen als Blütenbesucher an *Caltha palustris* \(Diptera, Syrphidae\). 66-71](#)